

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 50 (1993)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen zur Leitertätigkeit

Sportfachkurse im Ausland

Kann ich als Leiter/-in mit meinem Kurs auch ins Ausland gehen? Welches sind die Bedingungen?

In der Organisationsanleitung unter dem Punkt 1.2.4. ist bei «Allgemeine Grundsätze» und dem Untertitel «Rahmenvorschriften für die Durchführung von J+S-Anlässen» zu lesen:

J+S-Anlässe dürfen nur in der Schweiz und in Liechtenstein durchgeführt werden. Ausnahmen für kurzfristige Tätigkeiten im übrigen grenznahen Ausland ohne Übernachtung können vom kantonalen Amt für J+S bewilligt werden.

Dieser Passus der Organisationsanleitung entspricht dem Art. 5, Absatz 1, der «Verordnung über Jugend+Sport».

Im Klartext heisst das für die Leitenden, dass sie zwar mit ihren Jugendlichen die Landesgrenzen überschreiten dürfen, dass sie auf ausländischen (grenznahen!) Böden oder Gewässern Sport treiben dürfen, aber vor dem Zubettgehen wieder in Helvetiens Landen

sein müssen. Vorbedingung für den Grenzüberschritt ist allerdings die Bewilligung des kantonalen J+S-Amtes.

Leiterinnen und Leiter müssen also entsprechend planen und sich vorsehen, damit sie vor Überraschungen sicher sind und sich nicht versehentlich am Abend im Ausland befinden. Mögliche Szenarien könnten sein: Wanderung im Jura mit einem Abstecher nach Frankreich, Bergtour in Graubünden mit Grenzübertritt nach Österreich, Segelausflug auf dem Bodensee.

Die bestehende, einschränkende Regelung soll bald gelockert werden. Es ist eine Änderung der Verordnung geplant, welche Kurse auch in unseren vier Nachbarstaaten erlauben, mit Ausnahme der Inseln, also zum Beispiel Korsika oder Elba. Tritt diese Verordnung in Kraft, könnte eine Trainingswoche mit einer

Fussball-Juniorenmannschaft in der Toscana unter J+S durchgeführt werden oder ein Skikurs in Morzine. Vorbehalten bleibt allerdings die Bewilligung des kantonalen J+S-Amtes. (A) ■

LEITERBÖRSE

J+S-Leiter/-innen werden gesucht

Kanufahren

Gesucht Leiter/-in vom 11. bis 23. Oktober 1993, welche/r mithilft, die Kanugruppe der Zürcher Ferienkolonie in Magliaso/TI zu leiten. Gute Bezahlung, Unterkunft und Verpflegung. Auskunft erteilt: Christian Ryser, Rebhügelstr. 5, 8045 Zürich, Tel. 01 463 43 36.

Snowboard

Gesucht Leiter/-in vom 12. bis 18. Februar 1994. Engadin Furtschellas-Corvatsch. Auskunft erteilt: Ruedi Tschudin, Sihlfeldstrasse 166, 8004 Zürich, Tel. 01 291 38 48.

J+S-Leiter/-innen suchen Einsatz

Skitouren Leiter 3

Leiter sucht Einsatz an einzelnen Tagen, Wochenenden oder Lager (auch in Schulen) von September 93 bis Juni 94. Hans Baumann, Neugasse 155, 8005 Zürich, Tel. 01 271 73 81.

Klassenweise Kartenlesen? Orientierungslaufen?



Kein Problem mit unserem Gruppenset mit 24 Kompassen – OL- oder Peilkompass. Verlangen Sie probeweise und unverbindlich unser Leihset!

RECTA AG, Viaduktstrasse 3, 2501 Biel/Bienne
Telefon 032 23 36 23 / Fax 032 23 10 24



Spende Blut.



Rette Leben.

Sonderrabatt für Jugend+Sport-Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis auf Bahn, Bus, Schiff. Verlangen Sie den Prospekt bei Ihrem J+S-Amt.





KOVO

Generalvertretung
BRD - J - FL - CH
Gnädingen u. Co
CH-6803 Camignolo
Tel. (0041 91) 95 12 88
Fax (0041 91) 59 54 36

Anstecknadeln Pins

Superqualität (Hand made)
zu vernünftigen Preisen
bereits ab **300 Stück**
Verlangen Sie unsere Unterlagen

TIMING

Zeitmessgeräte - Video-Zeitmessung
Anzeigetafeln - Software für PC
Spielzeit- und Resultatanzeigetafeln

für alle Sportarten

ALGE-TIMING Peter Baer
4923 Wynau
Tel. 063 49 37 49 Fax 063 49 33 28



**Sport/Erholungs
Zentrum
berner oberland Frutigen** 800 m ü. M.



Information: Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033 71 14 21, Fax 033 71 54 21 - 180 Betten, hauptsächlich
Zwölfer- und Sechserzimmer - Aufenthaltsräume -
Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf - Kunststoffplatz: für Hand-, Korb- und Volleyball und Tennis.
Vollpension ab **Fr. 32.-**.
Für **Sport- und Wanderlager, Skilager.**

FrutigLand

Verlangen Sie unseren Gratisprospekt

Wander-Hits für Gruppen und Vereine

Verkehrsbüro, Postfach 59, 3714 Frutigen
Tel. 033 71 14 21, Fax 033 71 54 21

Berghaus Elsigenalp Tel. 033 71 10 26
Berggasthaus Höchst Tel. 033 73 24 25



Winter • Grümpler

Grümpelturniere + Volkssportanlässe (jede Sportart ist willkommen!)

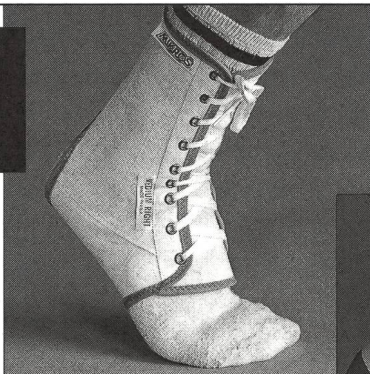
Inseraten-Tarife bei «Der Grümpler»
A. Bassin, Arvenweg 11, 4528 Zuchwil

Erscheint 2 x jährlich

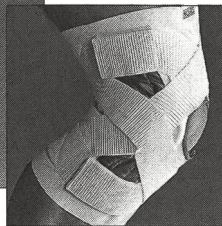
Winter • Grümpler Mitte Oktober
Inseratenschluss 1. Oktober

NEU! am Kiosk erhältlich

Sommer • Grümpler Mitte April
Inseratenschluss 20. März



MIKROS



Mikros schützt und stützt.

Die Mikros Fussgelenksstütze ist indiziert

- bei konservativ/operativ versorgten Bandläsionen in der Mobilisationsphase.
- bei chronischer Instabilität des oberen Sprunggelenks.
- als Prophylaxe gegen Sprunggelenksdistorsionen.
- Gibt es in je 5 Grössen für beide Füße separat.
- In verschiedenen Ausführungen (kurz, normal, orthopädisch).
- Stabilisiert das Sprunggelenk wirkungsvoll.
- Ersetzt tapen und bandagieren.
- Verbessert die Proprioception am Sprunggelenk.

Die Mikros Gelenkstütze gibt es auch für Hand und Hals.

medExim

Medexim AG, Solothurnstrasse 180, 2540 Grenchen, Telefon 065 55 22 37



T-Shirts Sweat-Shirts Jogging

Kleber Gläser.

Verlangen Sie unseren Katalog.



Mit Ihrem Aufdruck!

aries

IHRE SIEBDRUCKER

CH-8200 SCHAFFHAUSEN
REPPERGASSE 14
TELEFON 053 - 24 80 11
FAX 053 - 25 96 78

Aufbauorganisation 1993 der ESSM

Wer macht was?

Im Zuge unserer Vorstellung von neu entstandenen Bereichen in der Organisation der ESSM geben wir in dieser Nummer dem Chef Jugend+Sport, Jean-Claude Leuba, das Wort.

Jugend+Sport, eine Bewegung, die sich ständig erneuert, stellt die Hauptaktion des Bundes dar in der Förderung des Sportes der Jugend. Für die ESSM steht damit J+S zwangsläufig ebenfalls im Zentrum ihrer Aktivitäten.

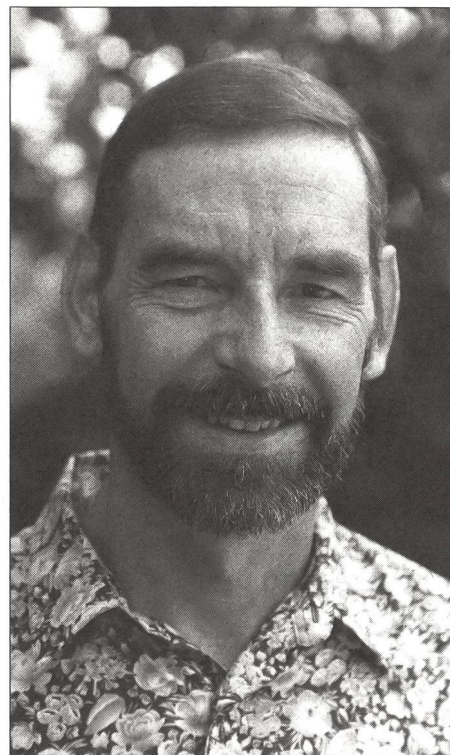
Zwei Neuerungen bilden für mich die wesentlichsten Elemente der Aufbauorganisation 93: Die beiden Sektionen J+S-Amt und J+S-Ausbildung wurden in der Abteilung Ausbildung zusammengefasst und mir als Chef J+S unterstellt; Peter Wüthrich leitet die neu geschaffene Fachstelle J+S-Lehrmittel und bearbeitet gegenwärtig das Hauptproblem des neuen Lehrmittelkonzeptes.

Als Chef J+S trage ich die Hauptverantwortung für Organisation, Administration und Ausbildung bezüglich der J+S-Belange, eingeschlossen die erwähnte Herstellung didaktischer Unterlagen. In dieser Eigenschaft bin ich auch

Mitglied des Direktionsausschusses der ESSM. Zu dieser Führungsarbeit gehört auch der Vorsitz des J+S-Ausschusses.

Die zwei erwähnten J+S-Sektionen geniessen, wie bis anhin auch, grosse Autonomie bezüglich ihrer spezifischen Probleme Administration und Ausbildung. Die Sektion Amt wird weiterhin von Charles Wenger geleitet, der auch mein Stellvertreter ist. Neue Chefin der Sektion Ausbildung ist Barbara Boucherin (siehe Nr. 8/93).

Das neu geschaffene Leitungsteam mit den beiden Sektionschefs, mit Jacqueline Leu, Leiterin der Fachstelle «Allgemeines und Weisungen» als Sekretärin und mir als Vorsitzendem fällt Entscheidungen, die Administration, Ausbildung und Lehrmittel betreffen. Es bereitet politische, finanzielle und rechtliche Unternehmen vor, die vom J+S-Ausschuss entschieden werden müssen.



Jean-Claude Leuba

(dk)

Im Sinne einer Aufteilung der Aufgaben werden die Konferenzen der Vorsteher der kantonalen J+S-Ämter von Charles Wenger geleitet, die Fachleiterkonferenz untersteht Barbara Boucherin, und ich präsidiere die Konferenzen der Verbandsvertreter. ■

Neues aus der ESK

Fair play – the winning way

Hansruedi Löffel, Sekretär ESK

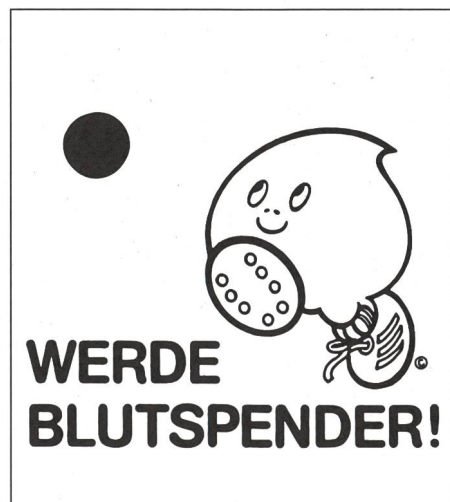
Als Gastgeber der ordentlichen Sommersitzung der ESK zeichnete der Vorsteher der Abteilung für Turn- und Sportlehrer, Dr. rer. soc. Kurt Murer, an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich.

Die Zusammenkunft war von drei Geschäften geprägt. Im Bereich von Jugend+Sport wurde das grüne Licht für eine Neuregelung des Materialwesens erteilt. Das bisherige mit 137 Artikeln dotierte Materialangebot soll «entrümpelt» werden. Das neue Materialsortiment wird künftig nur noch aus Armee-, Sicherheits- und alpinem und nordischem Skimaterial und Spielsets für Lagerkurse bestehen. Diese durch das frühere ESK-Mitglied Dieter Meile initiierte Überprüfung wurde von einer Arbeitsgruppe vorbereitet. Ein weiteres vor Jahresfrist von der ESK «angezetteltes» Geschäft konnte am 31. März dieses

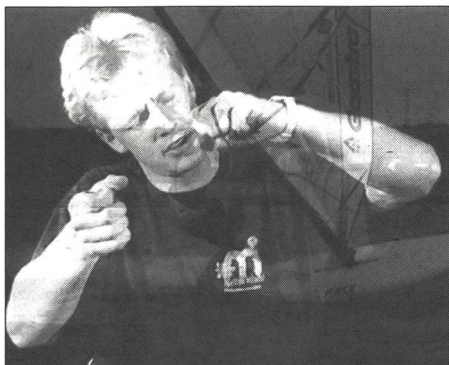
Jahres konkret angegangen werden: Leistungssport und Schule. Damals wurde festgestellt, dass in der Schweiz zirka 15 Schulen existieren, die eine Art von Begabtenförderung für junge Sportlerinnen und Sportler anbieten. An dieser Expertentagung standen folgende Zielsetzungen im Zentrum: Präsentation von Erfahrungen verschiedener Schulmodelle, Bedürfnissammlung der Sportverbände, Trainer und Sportler. Die breit abgestützten Diskussionen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen sind in einem Bericht ausführlich enthalten (Bezugsquelle: Sekretariat ESK, 2532 Magglingen).

Im Mai 1992 hat die Sportministerkonferenz des Europarates auf der Insel Rhodos zuhanden der Mitgliederstaaten einen sog. «Code d’Ethique Sportive» beschlossen. Bereits ein Jahr früher stand diese Ethikverpflichtung in den von «Sport Schweiz» erarbeiteten Postulaten des Schweizer Sportes im Zentrum. Die ESK will die Weiterbearbeitung konkret an die Hand nehmen. Einstimmig wurde die Absicht bekräftigt, Ende August 1994 dieses Thema an einer Klausurtagung in Rorschach zu vertiefen. Unter Beizug von hochkarätigen Refe-

renten sollen Grundkenntnisse über «Ethik» vermittelt und Übertragungsmöglichkeiten zu einer «Sportethik» gesucht werden. Erinnern wir uns des eingangs erwähnten Postulates: «Bei allen Beteiligten in uns am Sport soll weiterhin ein ethisches Grundverhalten gefördert werden, das der psychischen und physischen Gesundheit und partnerschaftlich fairem Verhalten verpflichtet ist.» Eine Aussage mit Tiefgang... ■



Int. Sportlehrertage Berlin

Grosserfolg
für die ESSM

Anlässlich der Internationalen Sportlehrertage in Berlin im letzten Juli wurden die beiden Hauptpreise an Videoproduktionen des ESSM-Videoteams mit Peter Battanta und Robert Isler vergeben. Von insgesamt 83 eingereichten Lehrfilmen qualifizierten sich 33 Filme für den Wettbewerb. Den Hauptpreis der Fachjury erlangte der Film von Hans-Peter Lange «Vorgedacht – leichtgemacht», ein Werk, das den Weg zum Erlernen der Powerhalse im Windsurfen aufzeigt und technische wie psychologische Fragen behandelt (Bild).

An erster Stelle in der Gunst der Publikums lag der Film «Brustschwimmen» von Peter Wüthrich. Die klaren, ästhetischen Bilder der beiden Weltklasse-Schwimmer Moorhouse und Gillingham, untermalt mit der Musik von Betty Legler, wussten die Zuschauer zu begeistern. ■

60. Murtenlauf:

Neue Kategorien

(PD) Dieser Lauf, einer der wichtigsten in der Schweiz, hat neue Läuferkategorien geschaffen, die sich den aktuellen Tendenzen noch besser anpassen. Das Jubiläum am 3. Oktober zeichnet sich ausserdem durch die Verstärkung der Strukturen und der Organisation aus, die den Teilnehmern insbesondere durch den Sektor Informatik noch mehr Vorteile bringen.

Der Murtenlauf wird künftig 30 Kategorien haben. Neu ist zum Beispiel der «Sie und Er»-Lauf mit einem speziellen Start. Auch Familien können teilnehmen. Es genügt, dass sich vier Mitglieder derselben Familie einschreiben. Jedes Mitglied startet in seiner Alters- und Geschlechtskategorie.



Die Läufe der Kinder finden im Stadtzentrum von Freiburg statt. Es wurden drei Strecken geschaffen: 600, 1200 und 1800 m. Die Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren werden beim Stadion St-Léonard starten. Die 3000 m lange Strecke zählt als J+S-Ausdauerprüfung.

Während und nach dem Lauf sind diverse Animationen vorgesehen: Stände, Musik, Gruppen, Fanfaren... Am Ziel erwartet ein gigantisches Buffet in der Espace Galerie Placette das Publikum

und der Parking wird in ein richtiges Restaurant verwandelt.

Die Organisatoren haben sich zum Hauptziel gesetzt, 13 000 Teilnehmer zu versammeln. Ausserdem wird mit über 40 000 Zuschauern auf der Gesamtstrecke gerechnet. ■



TENNIS+SQUASH
MARIN

Jetzt schon für 1994 buchen

Polysportive Lager für Schulen + Sportvereine

In traumhafter Lage am Neuenburgersee erwartet Sie unser Sportzentrum!

Einrichtungen

- Tennishalle (5 Courts)
- 4 Tennisaussenplätze
- 4 Squash-Courts
- 4 Badmintonfelder
- 1 Sporthalle (Volleyball, Basketball, Hockey, Fussball, usw.)
- 1 Minigolf mit 18 Löchern
- Windsurfen
- Mountain-Bike-Vermietung mit interessanten Ausflugsvorschlägen
- Ideale Möglichkeiten zum Joggen

Unterkunftsmöglichkeiten

- Direkt neben dem Zentrum: 7 Unterkunftsräume ausgerüstet mit 4 Betten, WC, Lavabo+Heizung Tisch +4 Stühle
- Camping (direkt am See)
- Zivilschutzanlage mit Kochgelegenheit
- Hotel (Distanz 2 km)

Verpflegung

Auch möglich bei uns im Restaurant (Restaurant mit Ess- oder Theoriesaal)

Weitere Auskünfte erteilt auch gerne:

Denis Kuster
CIS Tennis+Squash Marin SA
La Tène
2074 Marin
Tel. 038 337373/74

Ciao Vito †

Der Monat Juli hatte kaum begonnen, als uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Kollegen und Freundes, Vittorio Fè, Eidg. Inspektor J+S für den Kanton Tessin, erreichte, der damit unerwartet dem Kreise seiner Lieben entrissen wurde.

Am 1. Oktober 1988 trat Vittorio die Nachfolge von Fernando Bonetti von Locarno an. Bereits einige Tage später trafen wir uns in La Chaux-de-Fonds anlässlich der regionalen Herbstkonferenz J+S der welschen Schweiz und des Tessins. Von allem Anfang an bewunderte ich die Leichtigkeit, mit der Vittorio sich seinen neuen Funktionen anzupassen wusste. Offen für die Ideen anderer, bestimmt in seinen eigenen Überzeugungen, präzise in seinen Vorschlägen, wurde er allseits als kompetenter Gesprächspartner anerkannt. Was ich speziell an ihm schätzte, war seine Ausgeglichenheit und seine Geduld, mit der er oft die andern sich aussprechen liess, bevor er seine eigene Ansicht zur Meinungsbildung beitrug. Für einen Mann seines Schlages war das Pflichtenheft eines Eidg. Inspektors J+S überflüssig. Darin werden mir sicherlich Damiano Malaguerra und Marco Bagutti beipflichten. Sie wissen ganz besonders, wie geschickt Vittorio das Verb «dienen» anzuwenden verstand (normal für einen Lehrenden, werden Sie sagen), und zwar nicht nur fallweise, sondern stets. Ein wahrer Diplomat, ohne Neid und Misgunst. Du bist zu früh von uns gegangen, viel zu früh. Unnützlich, zu betonen, wie Du uns fehlst.

Francis Galley, Eidg. Inspektor J+S des Kantons Freiburg

Kurs: Sporttherapie
bei Erwachsenen

mit chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen (Cold)

Datum: 16.+17. Oktober 1993.

Inhalte:

- Cold (Asthma bronchiale, chronische Bronchitis, Emphysem) aus medizinischer Sicht
- Atemphysiotherapie
- Sporttherapie bei Cold mit Beiträgen aus Theorie und Praxis (Schwimmen, Gymnastik, Laufen, kleine Spiele)

Leitung:

Beate Schneider-Mörsch, Diplomsporthelehrerin (Vereinigung das Band)

Ort:

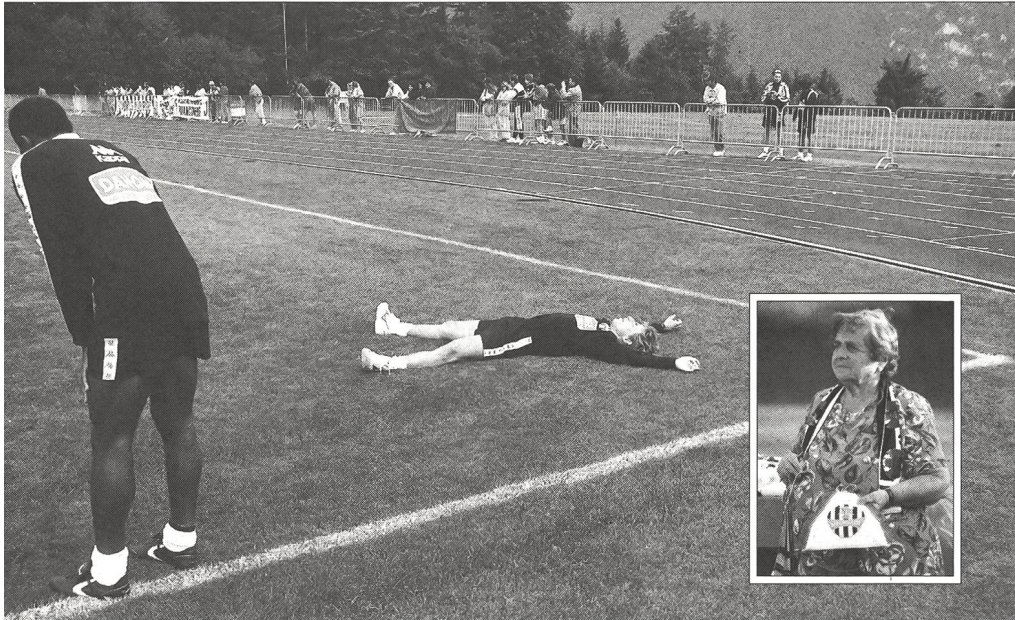
Eidg. Sportschule Magglingen.

Kurskosten:

Fr. 160.-; Fr. 120.-.

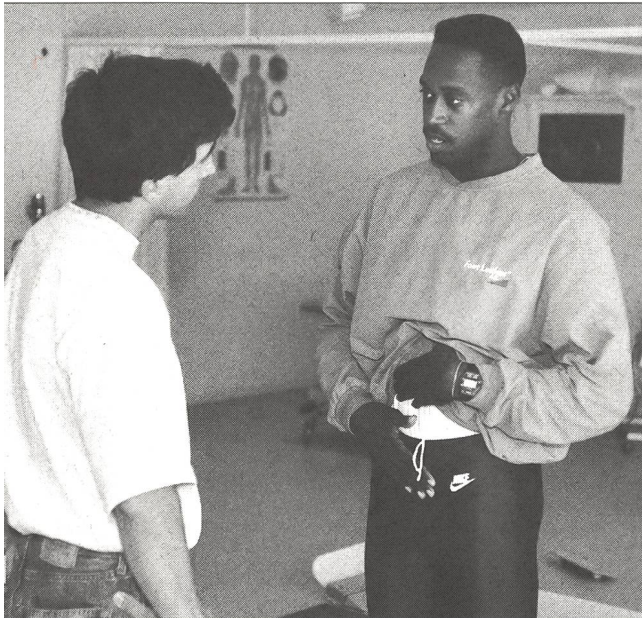
Anmeldung:

Vereinigung das Band, Gryphenhübelweg 40, 3000 Bern 6. Tel. 031 44 98 19. ■



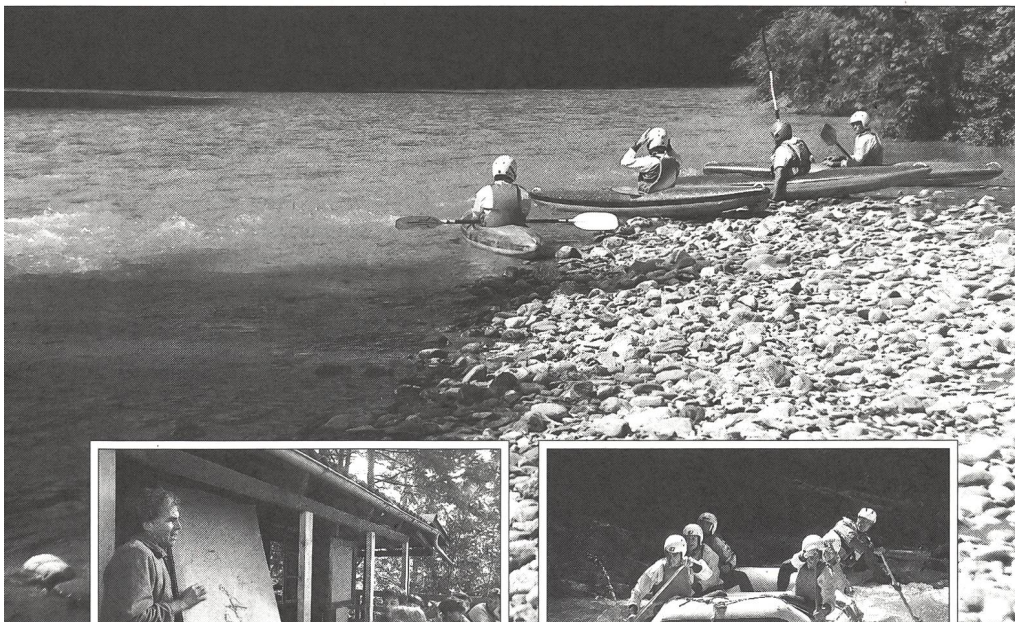
Juventus Turin an der ESSM:

Während zwei Wochen trimmte sich das 26köpfige, junge Kader in der Magglinger Ruhe. Unentwegte italienische Anhänger folgten ihren Helden bis ans «End der Welt». Helvetische Fussballinteressierte und -trainer jedoch fanden an der Bewegungstherapie (Zitat) der UEFA-Cupsieger wenig Interesse. Wir sind ja schliesslich auf Weltmeisterkurs... (dk)



Leichtathletik-WM 1993: Letzte Vorbereitungen in Magglingen.

Während der letzten Tage vor dem Saisonhöhepunkt Stuttgart zogen sich einige Weltklasseathleten in die Ruhe vor dem Sturm zurück. Butch Reynolds (Weltmeister 4x400 m) liess sich von Dr. Toni Held medizinisch beraten, während Heike Drechsler (Weltmeisterin Weitsprung) den «Sandkasten» vorzog. (dk)



Sportlehrausbildung 91/93:

Spezialwoche Kanusport. Die letzte Ausbildungswoche dieses Lehrgangs sollte den Studenten Einblick in den Sport auf dem Wildwasser geben. Ergänzt wurde das Befahren der Simme mit Kajak, Kanadier und Raft durch gezielte Theorielektionen. Zwei Studenten konnten diese erlebnisreiche Woche mit der J+S-Leiteranerkennung 1 abschliessen. (dk)

